

Presseinformation

20. Dezember 2024

Modernisierung der HTL Karlstein auf Schiene

LH Mikl-Leitner/BM Polaschek/LR Teschl-Hofmeister: Bildung für die Zukunftstechnologien

Die HTL Karlstein wird durch eine finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Landes Niederösterreich von insgesamt bis zu einer Million Euro in den nächsten Jahren modernisiert. Das Land Niederösterreich beteiligt sich mit einer projektbezogenen Förderung in der Höhe von bis zu 500.000 Euro am Vorhaben, das haben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bildungsminister Martin Polaschek und Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister im Beisein von Bürgermeister Siegfried Walch und Schulleiter Gerold Kornell bekräftigt. Dies kennzeichnet einen entscheidenden Schritt, um zeitgemäße Ausbildungsstandards sicherzustellen und den Schülerinnen und Schülern zukunftsweisende Kompetenzen für Technologien von morgen zu vermitteln.

Im Rahmen eines umfassenden Modernisierungsplans wird die HTL Karlstein in den Bereichen Mechatronik, Automatisierungstechnik sowie Innovative Energiesysteme neu ausgerichtet. Unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse am Standort und in enger Abstimmung mit regionalen Industriebetrieben werden dringend erforderliche Ersatzinvestitionen in Maschinen und Laborausstattung vorgenommen, um den Sicherheitsstandards und modernen Anforderungen gerecht zu werden.

Besondere Schwerpunkte der Investitionen sind die Erneuerung der Werkstätten und Labore zur Verbesserung der Ausbildungsqualität sowie die Integration neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und nachhaltige Energiesysteme. Weiters wolle man praxisnahe Ausbildung durch Kooperationen, z. B. mit der Firma Test-Fuchs im Bereich Wasserstoff-Technologie, fördern.

„Die Modernisierung der HTL Karlstein unterstreicht auch ihre Rolle als eine der 100 KI-Schulen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die sich besonders durch den Einsatz und die Integration von Künstlicher Intelligenz in den Unterricht auszeichnen. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine fundierte technische Ausbildung, sondern auch Kompetenzen, die sie auf die digitale Transformation und neue

Presseinformation

Herausforderungen in der Arbeitswelt vorbereiten. In Kombination mit innovativen Schwerpunkten wie Präzisions- und Uhrentechnik sowie Automatisierungstechnik hebt sich die Schule deutlich von anderen Standorten ab“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Darüber hinaus trägt die starke Vernetzung mit regionalen und internationalen Industriepartnern zur Exzellenz der Ausbildung bei. Durch Praxisprojekte, Fachvorträge und gezielte Kooperationen werden Schülerinnen und Schüler direkt in die Entwicklung von Zukunftstechnologien eingebunden. Dies bietet nicht nur einzigartige Lernmöglichkeiten, sondern macht die HTL Karlstein zu einem wichtigen Partner für Unternehmen, die hochqualifizierte Fachkräfte suchen“, so Bildungsminister Martin Polaschek.

„Durch die gemeinsame Investition des Bundes und des Landes NÖ wird sichergestellt, dass die HTL Karlstein als Ausbildungszentrum für innovative Technologien bestehen bleibt und weiter an Attraktivität gewinnt. Die Absolventinnen und Absolventen sind sowohl regional als auch international gefragt und tragen wesentlich zur technologischen Entwicklung und Fachkräftesicherung bei. Die HTL Karlstein ist nicht nur ein Leuchtturmprojekt für technische Bildung in der Region, sondern auch ein Garant für die Weiterentwicklung zukünftiger Technologien. Dank der gemeinsamen Unterstützung können Schülerinnen und Schüler optimal auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.



(v.l.n.r.) Christian Milota, Bundesminister Martin Polaschek, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Schulleiter Gerold Kornell, Manfred Damberger und Bürgermeister Siegfried Walch

© NLK Pfeiffer